## Der uferlose Stolz

Wessen „Ehre“ wird wann in Frage gestellt und mit welchen „Mitteln“ muss man die „Ehre“ dann „wiederherstellen“? Hast du ein Kind, das deinen Namen „beschmutzt“, eine Frau die dir Hörner aufsetzt, hat jemand deinen Glauben „angegriffen“? Wie hat derjenige das denn getan? Hat er etwas anderes geglaubt als du, oder glaubt er gar an nichts? Wie locker sitzt dir das Messer in der Tasche, um deine Interessen wahrzunehmen – welche Waffen hast du überhaupt zur Verfügung, um dich durchzusetzen? Welchen Organisationen gehörst du an, die überaus „sensibel“ reagieren, wenn man sie „beleidigt“…wenn sie glauben, beleidigt worden zu sein? Bist du frei und selbständig und trotzdem, oder deshalb wie ein wildes Tier, ohne jede Beherrschung, wenn du meinst verletzt zu werden? Oder denkst du vielleicht sogar, es sei deine ganz spezielle Art der Selbstbeherrschung, wenn du jemanden messerst oder in die Luft sprengst, wenn deine Ehre verletzt worden ist?

Verlangst du von anderen wie jeder andere behandelt zu werden – mit gewissen Ausnahmeregelungen versteht sich…besonders wenn es um deine „Ehre“ geht, oder beanspruchst du grundsätzlich schon mal eine bevorzugte Behandlung, die es dir ermöglicht, „deine Angelegenheiten“ auf speziell deine Weise zu regeln? Ist das deine Vorstellung von „Ehre“? Glaubst du, daß deine Auffassung von Ehre die einzig richtige ist? Und, lässt du Leute mit anderer Auffassung neben dir existieren, wenn sie zumindest eine Zusatzsteuer bezahlen? Oder bist du der Meinung, daß es deine Ehre nicht zulässt, andere Auffassungen nicht nur zu tolerieren, sondern gleichberechtigt neben dir anzuerkennen? Deiner Auffassung von Ehre gehört also die Welt? Und du gehst automatisch davon aus, daß ganze Völker deiner Meinung sein müssen – Völker, in denen alle Menschen so aussehen, wie die, welche deine Überzeugungen teilen? Sprichst du eine Sprache, die, ohne Ansehen ihrer Zweckmäßigkeit und Verwendbarkeit, eine bevorzugte Stellung genießt…genießen MUSS? Ist das so?

Und, entspricht es den Tatsachen, daß sich deine Ehre nicht unbedingt von deiner Leistung als Mensch ableitet und von einer tiefen Weisheit, die gelernt hat das Leben so zu verstehen wie es ist, nicht wie es deinen Launen entspricht? Geht öfter mal der Gaul mit dir durch und betrachtest du es dann als eine Verletzung deiner Ehre, wenn dir alle die dir – von deiner Warte aus „untergeben“ sind – nicht sofort die verlangte Ver-Ehrung erweisen? Hast du schon einmal eine Person, die schwächer als du war, geschlagen? Bist du schon einmal, als einer von 4 Zeugen, über jemanden zu Gericht gesessen, der angeblich jemandes „Ehre“ verletzt hatte? Hast du schon einmal jemanden umgebracht, oder die Ermordung von jemandem gut geheißen, der jemandes „Ehre“ verletzt hat? Warst du an einem Massenprotest beteiligt der sich gegen eine Ehrverletzung an „deinem“ Volk richtete? Und was hast du dabei getan? Oder hast du versucht, dich gegen dein Volk zu wenden, wenn es etwas angestellt hat um seine „Ehre“ zu verteidigen?

Welche Waffen, denkst du, wirst du brauchen, um deine Ehre in Zukunft wirksam schützen zu können? Atomraketen? Drohnen? Panzerfahrzeuge der modernsten Art? Und ab wann wirst du sie einsetzen wollen? Wenn dein Ehrenkodex beschädigt wird? Wenn der Glaube, an den du deine Ehre heftest irgendwo in Gefahr gerät? Wenn man dich als Arschloch bezeichnet, weil du von einem menschlich geprägten Leben so viel Ahnung hast, wie eine Giftspinne, die gerade ihr Opfer aussaugt? Wenn du gerade mal wieder einen deiner Anfälle hast, in dem du annimmst, daß deine Ehre verletzt worden sei? Dann, ja dann musst du Arschlöcher suchen, die dich, völlig ehrlos, so akzeptieren wie du bist und dir zu allem verhelfen, was du brauchst, um die Welt terrorisieren zu können. Sag ihnen doch einfach, was du unter Ehre“ verstehst – und wenn sie dir geistig nicht folgen wollen, dann nimm was sie haben und schlag ihnen damit den Schädel ein!

**© Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk